

04.06.2009 – 09:30 Uhr

CeMAT ASIA und PTC ASIA (26. bis 29. Oktober 2009 in Shanghai) / Starker Zulauf trotz Wirtschaftskrise

Shanghai/Hannover (ots) -

Messen für Intralogistik sowie Antriebs- und Fluidtechnik erwarten gute Beteiligung

Die CeMAT ASIA und die PTC ASIA verzeichnen trotz der Wirtschaftskrise steigende Ausstellerzahlen. Insbesondere die asiatischen Aussteller zeigen sich von der Krise unbeeindruckt und haben ihre Standflächen vielfach bereits angemietet. Zur PTC ASIA werden insgesamt 1 350 Aussteller auf einer Nettoausstellungsfläche von rund 30 000 Quadratmetern erwartet. Damit behauptet die PTC ASIA ihren Status als bedeutendste Messe für Antriebs- und Fluidtechnik im asiatischen Raum. Bereits Mitte Mai waren rund zwei Drittel der Fläche vermietet, 25 Prozent mehr als zum Vergleichszeitpunkt im Jahr 2007.

Zur CeMAT ASIA werden 360 Aussteller auf einer Nettoausstellungsfläche von rund 10 000 Quadratmetern erwartet. Auch hier liegt der Anmeldestatus deutlich über dem des vergangenen Jahres. Ausstellungsschwerpunkte sind Flurförderzeuge, Krane und Hebezeuge, Förderanlagen, Lagersysteme, Verladetechnik, Software sowie Zubehör für die gesamte Fördertechnik. Aufgrund des großen Erfolgs der Sonderschau "Automated Guided Vehicles Pavillion", die fahrerlose Transportsysteme präsentierte, wird die Deutsche Messe Hannover den Gemeinschaftsstand in diesem Jahr erweitern. Ein weiterer Themenschwerpunkt der CeMAT ASIA sind Automatisierte Identifikationssysteme mit Barcode- oder RFID-Label. Sie machen Warenströme transparent und verbessern Logistikprozesse über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.

"Die hervorragende Resonanz auf unsere Messen in Shanghai werten wir als ein sehr positives Signal für die relevanten Branchen und deuten dies als klaren Trend entgegen der anhaltend angespannten weltwirtschaftlichen Lage. Das gibt Anlass zur Hoffnung auf Besserung", sagt Dr. Andreas Gruchow, Mitglied des Vorstands der Deutschen Messe AG, Hannover, die gemeinsam mit Hannover Fairs China Veranstalter dieser beiden hochkarätigen Messen ist. "Sowohl die Antriebs- und Fluidtechnik als auch die Fördertechnik profitieren stark vom Konjunkturprogramm der chinesischen Regierung. Ausländische Anbieter beziehungsweise ihre Produkte sind somit weiterhin gefragt, auch wenn das wirtschaftliche Umfeld schwieriger geworden ist", so Gruchow weiter.

Alle verfügbaren Informationen deuten aktuell auf einen positiven Jahresverlauf insbesondere für die Fördertechnik hin. Da eine Konjunkturspritze von 1,5 Billionen Yuan, das entspricht einer Summe von 155 Milliarden Euro, in den Ausbau der Infrastruktur fließt, erwarten Branchenbeobachter, dass die Binnennachfrage nach Fördertechnik zumindest in diesen Sektoren weiter zunehmen wird. Für das Gesamtjahr rechnet der Branchenverband China Construction Machinery Association (CCMA) mit einem Wachstum von zwölf Prozent.

China ist einer der weltweit größten Importeure von Fördertechnik. Allein in 2008 nahmen die Importe um 22,3 Prozent auf knapp 3,8 Milliarden US-Dollar zu. Gleichzeitig hat sich China zu einem der bedeutendsten Exporteure von Fördertechnik entwickelt und nimmt mittlerweile mit einem Exportvolumen von 9 168 Milliarden US-Dollar Platz drei hinter Deutschland und den USA ein.

Begleitet werden die Messen von einem hochkarätigen und auf Zielgruppen fokussierten Konferenzprogramm. Schwerpunkt wird erneut

die "International Conference on ICT Solutions and Products for Materials Handling and Logistics" sein, die am 27. und 28. Oktober stattfindet. Internationale Top-Referenten diskutieren über Potenziale, Perspektiven und Trends intelligenter IT-Lösungen für die Logistik.

Weitere Informationen finden Sie unter www.cemat-asia.com und www.ptc-asia.com .

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Brigitte Mahnken-Brandhorst
Tel.: +49 511 89-3 10 24
E-Mail: brigitte.mahnken@messe.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100584551> abgerufen werden.